



NEWAYS
Independent Distributor
Bionus-Team



NEWAYS
Independent Distributor
Bionus-Team



Tierfett (Talg)

Eine bestimmte Art Tiergewebe, bestehend aus ölhaltigen Feststoffen oder Halbfeststoffen. Diese sind wasserunlösliche Ester von Glycerol und Fettsäuren. Tierfett und Lauge sind die Hauptbestandteile eines **Seifenstücks**, einem **Reinigungs- und Emulgationsmittel**, das wahrscheinlich beste Brutbedingungen für Bakterien bietet.

Oxybenzon

Verbirgt sich auch hinter dem Namen **Benzophenone-3**. Lichtschutzfilter, der als **starker Allergieauslöser** bekannt ist. (Quelle: Öko-Test, Heft 06/2001) **Gefunden in Haarshampoos**.

Zuviel Plastik im Körper

Die erste US-Studie über Umweltgifte und Chemikalien im menschlichen Körper hat ergeben, dass sich hohe Anteile von Weichmachern im Blut und Urin der Untersuchten befinden. Die Wissenschaftler nehmen an, dass die **Chemikalien in erster Linie über die Haut in den menschlichen Organismus gelangen**, berichtete das British Medical Journal. Die Daten für die Studie wurden 1999 bei 3.800 Versuchspersonen aus zwölf verschiedenen Regionen der USA erhoben. Insgesamt wurden 27 Umwelt-Chemikalien untersucht, 24 davon zum ersten Mal, unter anderem **Phtalate, die in Shampoos, Seifen, Nagellack**, aber auch in Bodenbelägen und Kabeldichtungen enthalten sind. **Phtalate stehen im Verdacht, Leber- und Nierenschäden hervorzurufen**.

Die Firma Neways ist die Firma, die weltweit in ihrer Produktpalette konsequent auf all diese Inhaltstoffe verzichtet.

Fragen Sie Ihren Neways Independent Distributor

GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE

in Körperpflegemittel Prüfen Sie selbst

1. Inhaltsstoffe in alphabetischer Reihenfolge

Pflegeprodukte zeichnen sich nicht nur dadurch aus, welche Inhaltsstoffe sie enthalten - nicht minder wichtig ist es, welche Stoffe **nicht enthalten** sind ! Viele handelsübliche Seifen, Lotionen und Kosmetika enthalten Substanzen, die **Gesundheitsschäden** und **unerwünschte Reaktionen** auslösen können. Hier einige Beispiele für potentiell Gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe:

Mundwasser:

Alkohol, Geschmacksstoffe, Natrium Lauryl Sulfate

Zahnpasta:

Fluor, Natriumfluoride, Natrium Lauryl Sulfate, Natrium Laureth Sulfate, Propylenglycol, Saccharin

Shampoo:

Diethanolamine (DEA), Propylenglykol, Natrium Lauryl Sulfate, Natrium Laureth Sulfate

Conditioner:

Diethanolamine (DEA), Propylenglykol, Talg (Tierfett)

Rasierschaum/-gel:

Diethanolamine (DEA), Propylenglykol, Natrium Lauryl Sulfate, Salz

Deodorants:

Aluminiumsalze, Butane, Propane, Propylenglykol, Talkum, Alkohol

Duschgels, Seifen

Diethanolamine (DEA) , Natrium Lauryl Sulfate, Natrium Laureth Sulfate, Talg (**Tierfett**)

Hautcremes:

Formaldehyd, Glycerin, Kaolin, Lanolin, Mineralöl, Parfüm, Petrolatum, Propylenglykol

Getönte Tagescremes/ Make Up:

Polyethylenglykol (PEG), Mineralöl, Parfüm, Propylenglykol, Glycerin

Machen Sie den Gesundheitscheck: Für Ihre Familie und für sich Prüfen Sie, ob diese Stoffe in Ihrem Badezimmer stehen.



NEWS
Independent Distributor
Biotonus-Team



a-Hydroxysäure

Eine organische Säure, die durch anaerobe Atmung entsteht. **Hautpflegeprodukte** mit a-Hydroxysäure **greifen** nicht nur die **Hautzellen an**, sondern auch den Schutzmantel der Haut. **Langfristige Hautschäden** können die Folge sein.

Alkohol

Eine farblose, flüchtige, brennbare Flüssigkeit, die durch Vergärung von Hefe und Kohlehydraten entsteht. Alkohol wird häufig als Lösemittel verwendet, findet sich aber auch in Getränken und Medikamenten. Als Bestandteil essbarer und trinkbarer Produkte kann Alkohol möglicherweise das Körpergewebe **anfälliger für Karzinogene** machen. **Mundspülungen** mit einem Alkoholgehalt von 25% oder mehr stehen im Verdacht, für **Mund-, Zungen- und Rachenkrebs** verantwortlich zu sein.

Aluminium

Ein metallisches Element, das vielfach bei der Herstellung von Flugzeugbauteilen und Prothesen sowie als Bestandteil von **schweißhemmenden Mitteln**, säurewidrigen Mitteln und Antiseptika verwendet wird. **Aluminium** wird mit der **Alzheimer-Krankheit** und mit **Brustkrebs** in Verbindung gebracht.

Bentonit

Ein poröser Ton, der durch Wasseraufnahme auf ein Vielfaches seines Trockenvolumens anwächst. Als **Grundstoff vieler Kosmetika** kann Bentonit eventuell die **Poren verstopfen** und die **Haut ersticken**.

Butane

Ein Aerosol, hochbrennbar und kann in hohen Dosen narkotisierende Wirkung haben.

Collagen

Ein **unlösliches Faserprotein**, das wegen seiner Größe **nicht** in die **Haut eindringen** kann. Das Collagen, das man in den **meisten Hautpflegeprodukten** findet, **wird aus Tierhäuten und zermahlenden Hühnerfüßen** gewonnen. Die Substanz legt sich wie ein Film über die **Haut** und kann sie dadurch **ersticken**.



NEWS
Independent Distributor
Biotonus-Team



Sodium-Lauryl-Sulfat

Scharfes Reinigungs- und Netzmittel, das in Garagenbodenreinigern, Maschinenentfettern und Produkten zur Autowäsche vorkommt. Sodium-lauryl-sulfat **gilt unter Wissenschaftlern als häufiges Hautallergen**. Es wird schnell von Augen, **Gehirn, Herz** und **Leber absorbiert** und dort **angelagert**, was zu Langzeitschäden führen kann. Allgemein kann Sodium-laurylsulfat Heilungsprozesse verzögern, bei **Erwachsenen grauen Star** verursachen und bei **Kindern** dazu führen, dass **sich die Augen nicht richtig entwickeln**.

Sodium-Laureth-Sulfat

Sodium-laureth-sulfat ist die alkoholische (ethoxylierte) Form des Sodium-lauryl-sulfats. Es ist etwas weniger reizend als Sodium-lauryl-sulfat, kann aber ein **stärkeres Austrocknen** bewirken. Sowohl Sodium-lauryl-sulfat als auch Sodium-laureth-sulfat können in **Shampoos** und **Reinigungsmitteln** durch Reaktion mit anderen Inhaltsstoffen möglicherweise zur Bildung von krebserregenden Nitraten und Dioxinen beitragen. **Schon durch eine einzige Shampoobehandlung können größere Nitratmengen in den Blutkreislauf gelangen**.

Sonnenschutzfilter

4-MBC (4-Methylbenzylidencampher), OMC (Octyl-methoxycinnamat), Bp-3 (Benzophenon-3)

Ist in den Verdacht geraten, wie das weibliche Hormon Östrogen zu wirken. **UV Filter** sind inzwischen in **menschlicher Muttermilch** und im **Körper von Fischen nachweisbar**.

In Testreihen **wuchsen Brustkrebszellen signifikant**, auf die 5 verschiedene UV-Filter aufgebracht wurden.

Untersuchungen des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie der Universität Zürich.

(Quelle: Natur & kosmos Juni 2001)

Talkum

Ein weiches, grau-grünes Mineral, das in manchen **Körperpflegeprodukten** und **Kosmetikprodukten** enthalten ist. Das Einatmen von Talkum ist unter Umständen schädlich, da diese Substanz als möglicherweise krebserregend gilt.



NEWAYS
Independent Distributor
Biotonus-Team



Polyethylenglykol (PEG)

Polyethylenglykole und deren Abkömmlinge können die **Haut durchlässiger** machen und **Schadstoffe** in den Körper einschleusen.

Propane

Ein Aerosol, brennbar und in hohen Dosen narkotisierend.

Propylenglykol

Eine kosmetische Form des Mineralöls, die man aber auch in **automatischer Brems- und Hydraulikflüssigkeit** sowie in industriellen Frostschutzmitteln findet. In **Haut- und Haarpflegeprodukten** wirkt Propylenglykol als **Feuchthaltemittel**, d.h. der Feuchtigkeitsgehalt von Haut oder kosmetischen Produkten bleibt aufrechterhalten, weil Propylenglykol das Entweichen von Feuchtigkeit oder Wasser verhindert. **Werkstoff-Sicherheitsdatenblätter warnen die Benutzer vor Hautkontakt mit Propylenglykol, da es die Haut stark reizt und zu Leberanomalien und Nierenschäden führen kann.**

Zu Polyethylenglykole

Verbirgt sich auch hinter dem Namen „PEG“ oder die Buchstaben „eth“ in Verbindung mit einer Zahl wie z.B. Cetareth-33. Oder auch Polyglykol, Polysorbate oder Copolyol. Machen die Haut durchlässig für Schadstoffe und führen zu Irritationen. Sie verbinden Wasser und Fett und weichen die Zellwände auf und fördern so das einschleusen von Schadstoffen in die Haut. (Quelle: Öko-Test, Heft 06/2001) Gefunden in Emulgatoren der Haarshampoos.

Salz

Austrocknend, führt zu Hautirritationen.

Sodium Fluoride

Wurde als **potentiell krebserregend** identifiziert.



NEWAYS
Independent Distributor
Biotonus-Team



Diethanolamine (DEA)

Ein farbloser oder kristallartiger Alkohol, welcher in Lösungsmitteln, **Emulgatoren** und Reinigungsmitteln Anwendung findet. DEA wirkt als **Weichmacher in Körperlotionen** oder als **Feuchthaltemittel in Hautpflegeprodukten**. Falls diese DEAs zusammen mit Nitraten verarbeitet werden, reagieren diese chemisch miteinander und führen möglicherweise zu **krebserzeugenden Nitrosaminen**. Obwohl in früheren Studien DEA selbst nicht als krebserzeugend galt, zeigen neueste Studien krebserzeugendes Potential, auch ohne Nitratverbindungen. DEA's sind unter anderem auch **Haut- und Schleimhautreizend**. **NEWAYS verwendet weder DEA noch andere Ethanolamine wie Triethanolamine(TEA) und Monoethanolamine(MEA).**

Diethylphtalat

Beeinträchtigt den Schutzmechanismus der Haut. Phthalate stehen in Verdacht, **Leber, Nieren, und Fortpflanzungsorgane** zu schädigen und außerdem wie ein Hormon zu wirken.

(Quelle: Öko-Test, Heft 06/2001) **Gefunden in Haarshampoos**

Dioxin

Ein möglicherweise kanzerogenes Abfallprodukt des Papierbleichungsprozesses in Papiermühlen. Mit Dioxin behandelte Behältnisse können unter Umständen Dioxin auf das Produkt selbst übertragen.

Elastin mit hoher relativer Molekülmasse

Ein ähnliches Protein wie das Collagen und Hauptbestandteil elastischer Fasern. **Elastin** wird auch aus **Tierteilen** gewonnen. Die Wirkung auf die Haut ist vergleichbar mit der des Collagens.

Fluoride

Ein potentiell krebserregender Inhaltsstoff.

Fluorkohlenwasserstoffe

Ein farbloses, nicht brennbares Gas oder eine farblose, nicht brennbare Flüssigkeit, die manchmal leichte Reizungen der oberen Atemwege hervorruft. Fluorkohlenwasserstoffe werden häufig als Treibmittel in Haarsprays verwendet.



NEWS

Independent Distributor
Biotonus-Team



Formaldehyd

Ein farbloses giftiges Gas - ein **Reizstoff** und **Krebserreger**. In Kombination mit Wasser findet Formaldehyd als **Desinfektionsmittel**, als **Fixierungsmittel** oder **Konservierungsmittel** Verwendung. **Formaldehyd ist in vielen kosmetischen Produkten** und vor allem in **herkömmlichen Nagelpflegesystemen** enthalten. Schon in **geringen Mengen reizt dieser krebserregende Stoff Schleimhäute und kann Allergien auslösen. Lässt auch die Haut altern.**

Zu Formaldehyd:

Formaldehydabspalter verstecken sich hinter den Bezeichnungen Imidazolidinyl-Harnstoff, Imidazolidinyl-Urea, Bronidox, 5Bromo-5-Nitro-1,3-Dioxane, Diazolidinyl-Harnstoff, Diazolidinyl-Urea, DMDMHydantion.

Geschmacksstoffe

Einige Geschmacksstoffe stehen unter dem Verdacht, **krebserregend** zu sein.

Glycerin

Eine sirupartige Flüssigkeit, die durch die chemische Verbindung von Wasser und Fett hergestellt wird. Glycerin kommt als Lösemittel und als Weichmacher zum Einsatz. **Glycerin zieht Feuchtigkeit aus den unteren Hautschichten** an die Hautoberfläche und hält sie dort -außer wenn die Luftfeuchtigkeit über 65% liegt. **Dadurch trocknet die Haut von innen nach außen aus.**

Halogene Verbindungen

Sind an den Wortbestandteilen „**Bromo**“, „**Jodo**“ oder „**Chloro**“ zu **erkennen**. Viele gelten als **allergieauslösend oder Krebs erregend**.

Kaolin

Ein feiner weißer Ton, der zur Porzellanherstellung verwendet wird. Ähnlich wie Bentonit **erstickt und schwächt Kaolin die Haut**.

Laurylsulfat

Aggressiver, stark entfettender **Schaumbildner**. Kann die Haut reizen.(Quelle: Öko-Test, Heft 06/2001)



NEWS

Independent Distributor
Biotonus-Team



LAS-Tenside

Stark **hautreizend**, im Abwasser schwer abbaubar und wird selbst in Waschmittel nicht mehr eingesetzt. (Quelle: Öko-Test, Heft 06/2001) Gefunden in **Haarshampoos**.

Lanolin

Eine aus Wolle gewonnene fettige Substanz, die **häufig Bestandteil von Kosmetika und Lotionen** ist. Die Haut kann manchmal **allergisch** auf Lanolin reagieren, z.B. mit Hautausschlägen.

Lauge

Eine hochkonzentrierte wässrige Lösung aus Natriumhydroxid oder Kaliumhydroxid. Seifenstücke z.B. sind eine Kombination aus Lauge und **tierischen Fetten**, die korrodieren und die **Haut austrocknen** können.

Mineralöl

Ein Rohöl (Petroleum) Derivat, das industriell als Schneidflüssigkeit und **Schmieröl genutzt** wird. Mineralöl bildet einen **ölgigen Film** auf der Haut. So werden **Feuchtigkeit, Toxine und Abfallstoffe eingeschlossen** und die normale Hautatmung unterbunden, weil der Sauerstoff nicht in die Haut eindringen kann.

Nitro- und Polyzyklische Moschusverbindungen

Diese synthetischen Parfümstoffe haben sich teilweise in Tierversuchen als **krebserregend** oder **erbgutverändernd erwiesen**. Diese Stoffe reichern sich in der Umwelt und im Körper an und können sogar in der **Muttermilch nachgewiesen** werden. (Quelle: Öko-Test, Heft 04/97)

Nitrosamine

Können durch verunreinigte Rohstoffe in Kosmetika gelangen, oder sie entstehen während der Lagerung, wenn bestimmte Inhaltstoffe miteinander reagieren. Sie gelangen über die Haut in den Körper und können dort Krebs erzeugen. (Quelle: Öko-Test, Heft 06/2001) Gefunden in **Haarshampoos**.

Petrolatum

Ein Fett auf Petroleumbasis, **industriell als Schmiermittel** genutzt. Die meisten der möglicherweise **schädlichen Eigenschaften** von Petrolatum decken sich mit denen des Mineralöls.